

Ausgabe 50 März 2021 - ∞

[hifi-stars.de](http://hifi-stars.de)

# HIFI-STARS

Technik

Musik

Lebensart

ISSN 1867-5166

Ausgabe 50  
März 2021 - ∞



Technik - Musik - Lebensart

Deutschland € 11 | Österreich € 12,30 | Luxemburg € 13,00 | Schweiz sfr 15,50

50050 >



4 197947 011001

Restek EXPLIZIT | Richard Barbieri | Agriturismo L'Unicorno



Restek Vollverstärker EXPLIZIT

## Das Allroundgenie

Wer wollte nicht schon immer eine „eierlegende Wollmilchsau“ als Kernstück seiner Zweikanalanlage haben? So einen echten highfidelen Alleskönner? Dann habe ich eine sehr gute Nachricht: Der neue Restek-Vollverstärker EXPLIZIT ist genau das.

### Jahrzehntelang

Restek und ich — das ist eine seit über zwei Jahrzehnten bewährte Verbindung. Die Geräte aus Fuldabrück bei Kassel dienen bereits seit Beginn meiner HiFi-Schreiber-Karriere als absolut zuverlässige und vor allem klangneutrale Basis für den Testalltag. Während in den langen Jahren wiederholt der eine oder andere Kandidat „ausstieg“, waren es die Restek-Geräte, die immer (!) funktionierten. Dies wird auch für die nächsten 20 oder 30 Jahre so sein, da bin ich mir sicher. Dann wird mein Gehör zwar (altersentsprechend dann Ü-80 oder Ü-90) nachgelassen haben, meine Resteks werden aber immer noch funktionieren wie ehemals,

weil dies in ihrer Genetik einfach so verhaftet ist. Heute reden alle über Nachhaltigkeit — bei Restek ist dies von Anfang an (seit über 40 Jahren) bereits Geschäftsprinzip. Wenn wirklich mal etwas sein sollte, dann wird es im Werk repariert und es geht weiter.

Zum Thema Nachhaltigkeit bei HiFi-Geräten exemplarisch ein Beispiel hierzu: Der amerikanische Edler Hersteller Wadia hat vor einigen Jahren die Produktion von CD-Playern eingestellt und ein Reparaturservice in Deutschland ist nur Eingeweihten bekannt. Im CD-Player Restek EPOS finden sich dagegen dieselben Wandlerbausteine/Laufwerke und die Schaltung verfügt durchaus über gewisse Ähnlichkeiten — dies bedeutet sogleich folgendes: So mancher Wadia CD-Player-Käufer hätte von Anfang enorm viel Geld sparen können, wenn er sich gleich einen Restek EPOS gekauft hätte — und für diejenigen, die aktuell ein Problem mit ihrem Wadia CD-Player haben, sind diese Zeilen die Rettung aus der Misere,

denn Restek kann natürlich auch Wadias reparieren, während es der deutsche Wadia-Vertrieb offenbar nicht kann — oder will... Nun gut, dies sei nur so am Rande erwähnt, aber vielleicht kommt jetzt mehr Licht ins Dunkel, woher meine Restekverliebtheit rührt. Dort wird der Kunde nämlich nicht veräppelt, sondern erhält immer ein Produkt, dessen „MHD“ (Mindesthaltbarkeitsdatum) nicht einmal ansatzweise definiert werden muß.

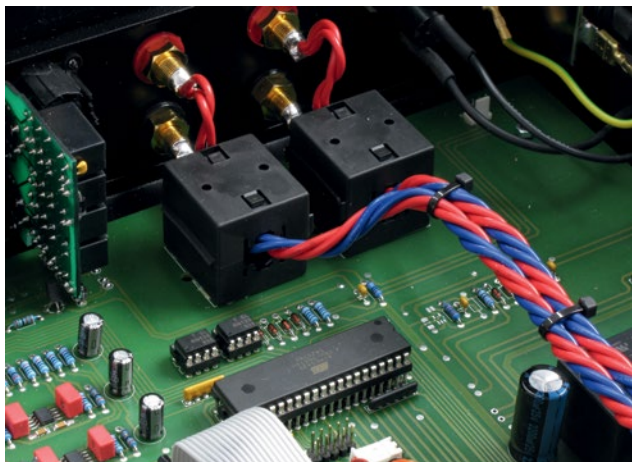
## Explizit

Schon auf den ersten Blick ist der neue Vollverstärker von Restek erkennbar als ein Kind der Neuzeit — ohne dabei die typischen Kennzeichen eines Restek zu verlieren. Mit den beiden frontseitigen VU-Metern ist optisch die Brücke in die Verstärkerklassik geschlagen und auch die roten Matrixkennzeichnungen erinnern an Restek-Geräte aller Art. Herrlich, dieser Bogen aus Tradition und Moderne. An der Rückseite wird nämlich ein wahres Anschlußwunder geboten. Die Geräte unterliegen bauhausmäßig in der Gestaltung streng der Funktion statt — wie so oft — die Technik dem Design unterzuordnen. In der Nähe von Kassel entstehen bei Restek zeitlose HiFi-Gerätschaften, bei denen der Kunde die Wahl von verschiedenen Fronten hat: Alu gebürstet Silber oder Schwarz. Für die „HiFi-Porno“-Fans gibt es eine Ver-

sion mit verchromter Front — muß man halt mögen. Für die Anhänger des gepflegten Barock/Rokoko gibt es sogar noch eine Version in gebürstetem Alu mit Champagnerfarbe — oh Mann, wer will denn so etwas...? Aber jeder so, wie er mag!

Der EXPLIZIT ist komplett vollsymmetrisch aufgebaut, nur die Phonovorstufe ist eingangseitig asymmetrisch, wird allerdings direkt danach elektronisch symmetriert. Es gibt nicht wenige Vinylliebhaber, die über mehrere Laufwerke/Tonarme/Systeme verfügen und entsprechend mehrere Phono-Pres im Einsatz haben. Der EXPLIZIT bietet drei Phonoeingänge an, die allesamt unterschiedlich zu konfigurieren sind. Die drei RCA/Cinch-Eingänge IN A6 bis IN A8 sind aber auch vom Besitzer als Hochpegeleingänge konfigurierbar. Alles geschieht über den Volume-Knopf an der Front — Restekbesitzer kennen die Konstruktion — Drücken/Drehen und man kommt dorthin, wo man hinwill. Resteks Neuer ist die Quintessenz aus dem Vorhandenen in Kombination mit den Erfordernissen der Neuzeit. Der hessische Hersteller ist ohnehin nicht als Neuraderfinder bekannt; vielmehr werden die bestehenden Produkte weiterentwickelt und daraus entstehen eben dann solche Konstruktionen wie der EXPLIZIT. Die darin verwendeten Module sind seit langen Jahren als eigene Gerätschaften bekannt und haben sich hundertfach bewährt.

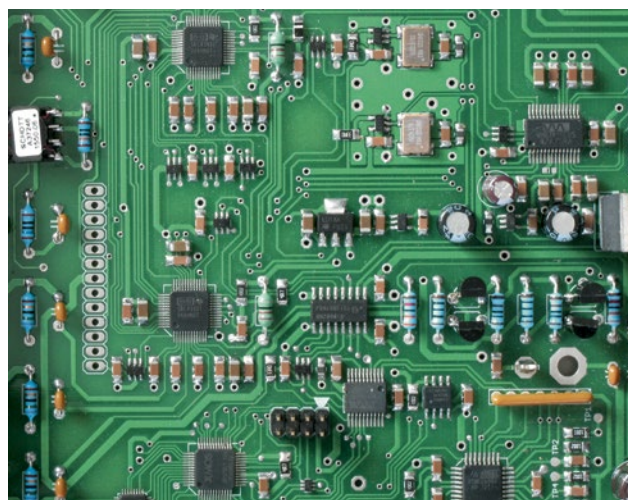




So wurde z. B. die Phonorstufe des MR1A+ um die Funktionen der per Menü programmierbaren, kapazitiven und ohmschen Belastungen erweitert. Im Grunde ist dies das Prinzip der großen, genial guten Phonorstufe EMAS, aber nun mit Kapazitäten von 100 pF bis 600 pF (in 50 pF Schritten) und Widerstandswerten von 50 Ohm bis 1.600 Ohm (in 50 Ohm-Schritten). Die Gain- und Balance-Einstellungen sind identisch zu denen des MR1A+.

Darunter liegen die XLR-Eingänge IN A1 bis IN A5, welche serienmäßig in dieser Ausführung sind. Sie können auch einzeln mit RCA/Cinchbuchsen ausgestattet werden, dies muß aber extra bestellt werden. Die „IN D9“- bis „IN D16“-Kontakte auf der linken Seite sind allesamt digitale (Cinch- oder Toslink-) Eingänge mit bis zu 24 bit und bis zu 192 kS/s. Daneben lassen sich die OUT A1 und OUT D2 sowie OUT D3 als Tapeschleifen konfigurieren. Perfekt — paßt dies sogleich z. B. für Equalizer, DSP (Raumkorrektursysteme), Kassettenrecorder oder für das gerade beginnende Tonband-Revival — und natürlich auch für einen aktiven Subwoofer. Selbstverständlich geschieht die Aufbereitung auch hier symmetrisch. Der digitale Bereich ist ebenfalls kein Neuland für Restek, hier ist es eine modifizierte Version des MDAC+, die zum Einsatz kommt. Meine neugierigen Augen erkennen Eingänge für LAN, USB A (2x) und WLAN, mit denen man Internetradio hören kann oder das Abspielen von gerippten oder gedownloadeten (...was für eine Wortschöpfung!) CDs über einen USB-Stick oder eine USB-Festplatte umsetzen, sowie Streaming-Dienste wie Spotify, Tidal etc. nutzen kann. Bedient wird dieser Teil über einen PC,

MAC oder eine App. Über USB B (USB DAC) kann man auch einen PC oder MAC anschließen. Spätestens jetzt wird deutlich, daß meine Überschrift alles andere als übertrieben ist. Vielmehr bestätigt sich diese im Vorhandensein der beim EXPLIZIT gebotenen Möglichkeiten. Ehrlich gesagt, kenne ich kein vergleichbares Produkt — oder gibt es diese Fülle an Möglichkeiten und Ausstattung noch bei einen anderen Hersteller? Es geht konsequent weiter, denn mit einer Leistung von 2 x 700 Watt an 4 Ohm und 2 x 600 Watt an 8 Ohm treibt dieser Vollverstärker selbst die mißlich konstruiertesten Lautsprecher in jede Ecke — unabhängig vom Hörraum. Nur zur Vollständigkeit erwähne ich, daß er laststabil bis runter zu 2 Ohm ist und der Klirr ist mit nun 0,003% nochmals kleiner als bei den bisherigen Konstruktionen. Ein willkommener Nebeneffekt hieraus ist die straffe Kontrolle jedes Lautsprechers. Die Treiberstufe ist analog und digital — eine Mischung aus beiden Welten: Auch so etwas kann Restek. Das Schaltungskonzept mit vollsymmetrischer Vorverarbeitung, digitalen Class-D-Verstärkern und analoger Rückkopplung erlaubt es, einen Vollverstärker zu bauen, der ob seiner Konstruktion analog klingt. Natürlich kurzschlußfest, offset- sowie temperaturüberwacht, aber das ist ja typisch für Restek. Allerdings: Gleich einen Power-Conditioner einzubauen, ist schon wieder außer der Reihe, damit wird aus dem Netz nur ein sinusförmiger Strom gezogen. Wie man hört, soll so etwas anderenortes — dann natürlich als externes Gerät — ganz lässig zwischen 2.000 und 8.000 Euro kosten... Als Kind unseres Digitalzeitalters glänzt der „Obelix“ von Restek — er besitzt, wie das literarische Vorbild, vergleichbare



Eigenschaften in der Art von: Ist groß, hat schier endlos viel Kraft und kann zuschlagen, wenn es nötig ist. Gut, Wildschweine zählen nicht zu der bevorzugten Kost des Restek EXPLIZIT... Irgendwie kommt es mir gerade so vor, als ob ich mir einen Wolf schreibe — das hört ja gar nicht mehr auf mit den Features, die der EXPLIZIT anbietet und deshalb geht es nahtlos jetzt zur ...

### ...Musik

Es gibt ein paar grundsätzliche Punkte bei einem HiFi-Verstärkertest, die es abzuarbeiten gilt. Ausdruck, Kraft und Kontrolle sind neben Charme in der Musikwiedergabe wesentlich. Stimmt hier einer der Prüfsteine nicht, ist der Proband bei mir durchgefallen. Mit ein paar Klicks am Drehknopf sind die technischen Werte (100 Ohm) meines Dynavector Te Kaitora Rua definiert und festgehalten. Der langjährig arbeitende Restek EPOS wird standesgemäß mit XLR-Verkabelung (HMS Suprema) angeschlossen. Das moderne „Zeug“ gibt es auch, mein Schwiegersohn hat sich gerade mit dem Netz verbandelt, jetzt hören wir also auch Gestreamtes. Zudem gibt es eine Festplatte mit zig gerippten CDs (was für ein Deutsch

— und gut, daß man das „Gerippte“ den CDs nicht ansieht). Über die Phonoverstärkung bei Restek noch etwas außergewöhnliches zu berichten, würde die High-End-Eulen nun wirklich nach Athen tragen. Wie bereits erwähnt, arbeite ich seit Jahren damit und deshalb sind weitere Aussagen über den Klang einfach überflüssig. Nur soviel — und nur für den/diejenigen, die es wirklich nicht kennen: Perfekte Neutralität und knackige Wiedergabe stehen ebenso im Stammbuch, wie eine überzeugende Räumlichkeit in der tonalen Darstellung — ja, ich weiß, das steht bei vielen Herstellern in der Marketingbeschreibung. Nur: Hier ist es schlichtweg vernehmbar.

In der Art der überaus potenten Wiedergabe erinnert mich der EXPLIZIT eindeutig an die großen Mono-Endstufen EXTENT von Restek. Wie bei diesen, ist auch beim EXPLIZIT sofort diese unglaubliche Kontrolle im Klangbild und dies wieselflink in der Wiedergabe. Daran ist im besonderen Maße die Digitaltechnik beteiligt. Wieselflink ist ein schönes Stichwort zur folgenden Musikbeschreibung der CD „Too Much“ von Robert Golla. Von wegen „Too Much“, da fliegt so dermaßen die Gitarre dieser klassischen Blues/Funk-Dreimannbesetzung, daß einem ganz anders





wird — Robert Gollas Gitarrenspiel erinnert mich an die Glanzzeiten eines gewissen Al Di Meola und die musikalische Wiedergabe durch diesen extrem flinken Verstärker ist echt begeisternd. Ja, so muß Musik klingen! Um mich wieder etwas zu beruhigen, braucht es entsprechendes Musikmaterial. Fred Hersch „Songs From Home“ ist ein wunderschönes Album eines großartigen Pianisten, der sich als Grenzgänger zwischen Jazz und Klassik einen außerordentlich guten Namen gemacht hat. Gleich der erste Track „Wouldn't It Be Lovely“ ist Balsam für Geist und Ohr, die CD läuft durch und ich bin immer wieder von dieser lässigen Wiedergabe beeindruckt. Nur noch schnell etwas Vinyl. Das geniale Album „Toy“ von Yello dreht sich unter der Nadel und als sich diese in die Rille senkt, erlebe ich ein fulminantes, musikalisches Fest. Tiefe und weite Klänge fluten den Raum, aller sehr detailliert dargestellt, sehr aufgeräumt — kurzum, rundum perfekt. Was soll ich da noch schreiben? Hier spielt die Musik. Der EXPLIZIT ist ein Top-Vollverstärker und ganz ehrlich — weitere Musikaufzählungen füllen zwar die Seite, ändern aber nichts an meiner Meinung: Hier spielt einer der besten Vollverstärker, die ich in meiner langen HiFi-Schreiber-Zeit erlebt habe — Punkt.

### Auf den Punkt gebracht

Explizit bedeutet nichts anderes als ausdrücklich bzw. deutlich — und genauso vermittelt dieser Vollverstärker von Restek die Musik. Bei Restek gibt es kein Chi-Chi — was hier an Signal reinkommt, wird entsprechend gewandelt und dann verstärkt. Für Restek typisch ist die außergewöhnlich lange — auch bei diesem Gerät zu erwartende — Geräte-Betriebsdauer. So ist es wirklich nicht aus der Glaskugel gelesen, wenn ich hier und heute schreibe: Der Restek EXPLIZIT ist jetzt schon ein zukünftiges Erbstück.

Alexander Aschenbrunner

#### INFORMATION

Vollverstärker EXPLIZIT  
 Preis: 9.800 Euro  
 Hersteller/Vertrieb:  
 Restek AG  
 Untere Feldstr. 13  
 D-34277 Fuldabrück  
 Tel.: +49 (0) 561 - 42089  
 info@restek.de  
<https://www.restek.de>